

## B-[3] Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin



Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin
Name des Chefarztes oder der Chefärztin (optional):	Prof. Dr. med. Reinhard Berner
Straße:	Fetscherstraße
Hausnummer:	74
Ort:	Dresden
PLZ:	01307
URL:	<a href="http://www.uniklinikum-dresden.de/kik">www.uniklinikum-dresden.de/kik</a>
E-Mail:	<a href="mailto:Reinhard.Berner@uniklinikum-dresden.de">Reinhard.Berner@uniklinikum-dresden.de</a>
Telefon-Vorwahl:	0351
Telefon:	4582440
Fax-Vorwahl:	0351
Fax:	4584384

### B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(1000) Pädiatrie
2	(1004) Pädiatrie/Schwerpunkt Nephrologie
3	(1005) Pädiatrie/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie
4	(1006) Pädiatrie/Schwerpunkt Endokrinologie
5	(1007) Pädiatrie/Schwerpunkt Gastroenterologie
6	(1009) Pädiatrie/Schwerpunkt Rheumatologie
7	(1011) Pädiatrie/Schwerpunkt Kinderkardiologie
8	(1012) Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie
9	(1014) Pädiatrie/Schwerpunkt Lungen- und Bronchialheilkunde
10	(1028) Pädiatrie/Schwerpunkt Kinderneurologie
11	(1050) Pädiatrie/Schwerpunkt Perinatalmedizin
12	(3610) Intensivmedizin/Schwerpunkt Pädiatrie

## B-[3].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin"

Abteilungsart: Hauptabteilung

## B-[3].1.3 Weitere Zugänge

## B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja
Erläuterungen:	Gemäß den Anforderungen und Empfehlungen der Bundesärztekammer sowie der DKG werden in Zielvereinbarungen keine finanziellen Anreize für einzelne Operationen/Eingriffe oder Leistungen vereinbart.

## B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen
2	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
3	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen
4	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen
5	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)
6	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
7	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
8	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
9	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen
10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin
13	KinderSchutzGruppe <i>Behandlung von Kindern und Jugendlichen, bei denen der Verdacht auf eine Gefährdung ihres körperlichen oder psychischen Wohles durch Dritte besteht. Interdisziplinäre Zusammenarbeit von Einrichtungen des UKDs, des Städtischen Krankenhauses Dresden Neustadt und des Dresdner Jugendamtes.</i>
14	Diagnostik und Therapie von Allergien
15	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen
17	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien
18	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
19	Versorgung von Mehrlingen
20	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen
21	Neugeborenencreening
22	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes
23	Spezialsprechstunde <i>Uveitis</i>

## MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE

24	Immunologie
25	Mukoviszidosezentrum
26	Sozialpädiatrisches Zentrum
27	Neonatologie
28	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen
29	Spezielle Infektionskrankheiten
30	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen
31	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute
32	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
33	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen
34	Schlafmedizin
35	Weitere Versorgungsschwerpunkte <i>Sonographie, Kinderradiologie, Kinderchirurgie, Schlaflabor, Endoskopie, PEG-Anlage, Prächirurgisches EEG-Monitoring</i>
36	Kindertraumatologie
37	Neuropädiatrie <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
38	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
39	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
40	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
41	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
42	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
43	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
44	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
45	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
46	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
47	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
48	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
49	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
50	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
51	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
52	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>
53	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels <i>Abteilung Neuropädiatrie an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>



MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
54	<p><b>Beteiligung am "Brückenprojekt"</b></p> <p><i>Mitbetreuung lebensverkürzt und onkologisch erkrankter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener beim Übergang von der stationären zur spezialisierten ambulanten häuslichen Palliativversorgung, unter Beteiligung ambulanter Partner am Heimatort des Patienten. Zertifiziert nach DIN-EN ISO 9001-2008.</i></p>
55	<p><b>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts-Muskelzentrum</b></p> <p><i>Kooperation der Kliniken für Neurologie, Orthopädie, der Abteilung Neuropädiatrie, dem Institut für Pathologie und dem Institut für Klinische Genetik. Angebot einer umfassenden Diagnostik und umfangreichen Leistungen in Spezialambulanzen.</i></p>
56	<p><b>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts KinderFrauenzentrum</b></p> <p><i>Kooperation der Kliniken &amp; Polikliniken für Frauenheilkunde &amp; Geburtshilfe, Kinder- &amp; Jugendmedizin, Kinderchirurgie, Neuropädiatrie &amp; der Klinischen Genetik; Angebot umfangreicher Leistungen in Spezialambulanzen, im Sozialpädiatrischen Zentrum &amp; in der Nachsorge nach dem Krankenhausaufenthalt</i></p>
57	<p><b>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Perinatalzentrum</b></p> <p><i>Perinatalzentrum/Level 1 Dresden zur Behandlung von Hochrisikoschwangeren und/oder Risikoneugeborenen.</i></p>
58	<p><b>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts KrebsCentrum</b></p> <p><i>Das Zentrum übernimmt die Funktion einer Anlaufstelle für krebskranke Patienten sowie einer Leitstelle zwischen verschiedenen Diagnostik- und Therapieschritten, die in den am Zentrum beteiligten Kliniken durchgeführt werden. Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008.</i></p>
59	<p><b>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts AllergieCentrum</b></p> <p><i>Vernetzung aller allergologischen Fachbereiche am Universitätsklinikum Dresden. Angebot einer umfassenden Diagnostik von allergologischen Krankheitsbildern, interdisziplinäre Absprachen zur Erzielung bester Therapieergebnisse &amp; Entwicklung individueller Präventionsstrategien.</i></p>
60	<p><b>Mukoviszidosezentrum</b></p> <p><i>Interdisziplinäre Betreuung von Kindern und Erwachsenen mit Mukoviszidose. Im Fokus des UMC steht die interdisziplinäre Krankenversorgung von Kindern, Erwachsenen und deren betroffenen Familien, die stationär und ambulant wegen der Hauptdiagnose Mukoviszidose betreut werden.</i></p>
61	<p><b>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts PhysiotherapieZentrum</b></p> <p><i>Fachspezifische physiotherapeutische Befunderhebung nach ärztlicher Verordnung. Aktuelle befundorientierte individuelle Behandlungskonzepte von höchster fachlicher Kompetenz, welche sich an dem internationalen Spitzenniveau und an den aktuell vorhandenen wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren.</i></p>
62	<p><b>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt UniversitätsCentrum Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung</b></p> <p><i>Interdisziplinäre Plattform zur Zusammenführung von klinischer und methodischer Expertise zur Stärkung der Versorgungsforschung, Qualitätsforschung und evidenzbasierten Medizin an der Dresdner Hochschulmedizin gemeinsam mit lokalen, nationalen und internationalen Partnern.</i></p>
63	<p><b>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Osteoporosezentrum</b></p> <p><i>Durch den Dachverband für Osteologie (DVO) zertifiziertes Zentrum für die Diagnostik und Therapie von Knochenerkrankungen. Zur Diagnostik stehen modernste Techniken zur Knochendichtemessung und Laboruntersuchungen zur Verfügung, die sich an den aktuellen Leitlinien der DVO orientieren.</i></p>

## B-[3].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin"

Vollstationäre Fallzahl:	5152
Teilstationäre Fallzahl:	872

## B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-[3].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	P07	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht	433
2	J20	Akute Bronchitis	218
3	G47	Schlafstörung	170
4	C91	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)	149

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
5	R56	Krämpfe	149
6	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	135
7	P70	Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist	121
8	P59	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen	117
9	P28	Sonstige Störung der Atmung mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt	110
10	A08	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger	109

## B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-[3].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	1365
2	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	1026
3	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	701
4	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	672
5	8-903	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung	615
6	8-010	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen	603
7	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	578
8	1-204	Untersuchung der Hirnwasserräume	566
9	8-711	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen	531
10	8-560	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie	416

## B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	AMBULANZ ALLGEMEINE KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE / NOTFALLAMBULANZ AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
2	AMBULANZ ALLGEMEINE KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE / NOTFALLAMBULANZ AM08 - Notfallambulanz (24h)
3	SPEZIALAMBULANZ DIABETES AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
4	ENDOKRINOLOGISCHE SPEZIALAMBULANZ (EINSCHL. ULTRASCHALLDIAGNOSTIK UND STIMULATIONSTEST) AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
5	KURZDARMSYNDROM, PSC AM06 - Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V
6	SPEZIALAMBULANZ HÄMATOLOGIE/HÄMOPHILIE UND ANDERE GERINNUNGSSTÖRUNGEN AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
7	SPEZIALAMBULANZ HÄMATOLOGIE/HÄMOPHILIE UND ANDERE GERINNUNGSSTÖRUNGEN AM06 - Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V
8	SPEZIALAMBULANZ HÄMATOLOGIE/ONKOLOGIE



8	<b>SPEZIALAMBULANZ HÄMATOLOGIE/ONKOLOGIE</b>
	AM04 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	<i>Ermächtigung des Universitätsklinikums nach § 95 SGB V</i>
9	<b>SPEZIALAMBULANZ FÜR HERZERKRANKUNGEN (EINSCHL. ECHOKARDIOGRAPHIE, LANGZEIT-EKG U. -BLUTDRUCK)</b>
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
10	<b>IMMUNOLOGISCHE SPEZIALAMBULANZ</b>
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
11	<b>LEBERSPEZIALAMBULANZ</b>
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
12	<b>SPEZIALAMBULANZ MUKOVISZIDOSE (EINSCHL. PHYSIOTHERAPIE UND ERNÄHRUNGSBERATUNG)</b>
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
13	<b>SPEZIALAMBULANZ MUKOVISZIDOSE (EINSCHL. PHYSIOTHERAPIE UND ERNÄHRUNGSBERATUNG)</b>
	AM06 - Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V
14	<b>SKELETTFEHLBILDUNGEN</b>
	AM06 - Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V
15	<b>NIERENSPEZIALAMBULANZ</b>
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
16	<b>STOFFWECHSEL /PKU-SPEZIALAMBULANZ</b>
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
17	<b>SPEZIALAMBULANZ PULMOLOGIE I (ASTHMA BRONCHIALE, INSEKTENGIFTALLERGIEN, LUNGENFIBROSE), PULMONALE HYPERTONIE</b>
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
18	<b>SPEZIALAMBULANZ PULMOLOGIE I (ASTHMA BRONCHIALE, INSEKTENGIFTALLERGIEN, LUNGENFIBROSE), PULMONALE HYPERTONIE</b>
	AM06 - Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V
19	<b>SPEZIALAMBULANZ PULMOLOGIE II (SCHLAFBEZOGENE ATMUNGSSTÖRUNGEN)</b>
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
20	<b>BPD- /ENTWICKLUNGS- UND FRÜHCHENSPEZIALAMBULANZ</b>
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
21	<b>UVEITIS- UND RHEUMASPEZIALAMBULANZ</b>
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
22	<b>UVEITIS- UND RHEUMASPEZIALAMBULANZ</b>
	AM06 - Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V
23	<b>PÄDIATRISCHE AMBULANZ</b>
	AM03 - Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V
24	<b>CHEFARZTAMBULANZ</b>
	AM07 - Privatambulanz

## B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

## B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

## B-[3].11 Personelle Ausstattung

### B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	69,41 Vollkräfte	74,2
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	48,36 Vollkräfte	106,5
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

### B-[3].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin"

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Anästhesiologie
2	Kinderchirurgie
3	Humangenetik
4	Kinder- und Jugendmedizin <i>zusätzliche Fachexpertise Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinderendokrinologie und -diabetologie sowie SP Kinderpneumologie</i>
5	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie
6	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie
7	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie
8	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie
9	Radiologie <i>Kinderradiologie</i>
10	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
11	Orthopädie <i>Kinderorthopädie</i>

### B-[3].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Allergologie
2	Diabetologie
3	Infektiologie
4	Intensivmedizin
5	Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie
6	Kinder-Gastroenterologie
7	Kinder-Nephrologie

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
8	Kinder-Pneumologie
9	Kinder-Rheumatologie
10	Labordiagnostik – fachgebunden – <i>Fachkunde Laboruntersuchungen im Gebiet Kinderheilkunde</i>
11	Notfallmedizin
12	Palliativmedizin
13	Schlafmedizin
14	Suchtmedizinische Grundversorgung <i>Zusatzweiterbildung Suchtprävention</i>
15	Hämostaseologie

## B-[3].11.2 Pflegepersonal

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUER
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen <i>Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger.</i>	1 Vollkräfte	5152	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen <i>Davon 1 VK Bachelor of Science und 0,11 VK Pflegedienstleitung. Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger.</i>	178,32 Vollkräfte	28,9	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	5152	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	3 Personen	1717,3	3 Jahre
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre

### B-[3].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Bachelor <i>Bachelor of Science</i>
2	Intensivpflege und Anästhesie <i>zusätzlich Fachschwester/-pfleger für Intensivmedizin Kinder</i>
3	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

## ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE

- |   |  |
|---|--|
| 4 | <b>Onkologische Pflege</b><br><i>Kinderonkologie und Palliative Care</i>   |
| 5 | <b>Pädiatrische Intensivpflege</b><br><i>spezielle pädiatrische Intensivpflege, Fachschwester/ -pfleger für Intensivmedizin Kinder ; zusätzlich Fachkinderkrankenschwester/-pfleger, Brückenpflege, Neonatologische Spezialpflege, Hämatologische Spezialpflege und Diabetesberatung</i> |
| 6 | <b>Psychiatrische Pflege</b><br><i>Psychiatrie und Neurologie</i>  |

## B-[3].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin" – Zusatzqualifikation

### ZUSATZQUALIFIKATIONEN

- |    |  |
|----|--|
| 1  | <b>Diabetes</b><br><i>z. B. Diabetesberatung</i>   |
| 2  | <b>Endoskopie/Funktionsdiagnostik</b>  |
| 3  | <b>Praxisanleitung</b>   |
| 4  | <b>Qualitätsmanagement</b><br><i>Zahlreiche Mitarbeiter sind als interne Auditoren durch die Inhouseschulung "Qualitätsmanagement und Internes Audit" der DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität) ausgebildet</i>   |
| 5  | <b>Sturzmanagement</b><br><i>Pflegestandard Sturzprophylaxe</i>  |
| 6  | <b>Dekubitusmanagement</b><br><i>Pflegestandard Dekubitusprophylaxe</i>  |
| 7  | <b>Schmerzmanagement</b><br><i>klinikweit gültiger Behandlungspfad zur Schmerzerfassung und gezielten Behandlung von Schmerzen nach aktuellen Leitlinien</i>   |
| 8  | <b>Stomamanagement</b><br><i>Am UKD sind mehrere speziell ausgebildete Wund- und Stomatherapeutinnen beschäftigt. Sie können für Patienten mit chronischen o. schlecht heilenden Wunden sowie zur Stomaversorgung während des stationären Aufenthaltes der Patienten in allen Fachkliniken des Universitätsklinikums angefordert werden.</i> |
| 9  | <b>Wundmanagement</b><br><i>Am UKD sind mehrere speziell ausgebildete Wund- und Stomatherapeutinnen beschäftigt. Sie können für Patienten mit chronischen o. schlecht heilenden Wunden sowie zur Stomaversorgung während des stationären Aufenthaltes der Patienten in allen Fachkliniken des Universitätsklinikums angefordert werden.</i>  |
| 10 | <b>Palliative Care</b><br><i>Pädiatrische Palliative Care</i>  |
| 11 | <b>Entlassungsmanagement</b><br><i>klinikweit gültiger Standard zum strukturierten Entlassmanagement</i>   |